



Inhaltsangabe

„**Die Probe**“ von Herbert Malecha

Herbert Malechas Kurzgeschichte „Die Probe“ beschreibt Momente des angsterfüllten Lebens eines Flüchtigen, der versucht, mit einem gefälschten Ausweis ein neues Leben anzufangen und dabei gleich auf die Probe gestellt wird.

Jens Redluff wird fast von einem Auto angefahren. Doch mit Glück ist er ohne Verletzungen davon gekommen. Er geht durch die Straßen und beobachtet die Leute, erinnert sich an die Anschlagssäulen, auf denen er vor drei Monaten noch gesucht worden ist.

Redluff geht in ein kleines Lokal. Zwei Polizisten kommen und fragen ihn nach dem Ausweis. Sie schöpfen keinen Verdacht und gehen wieder.

Redluff ist erleichtert, er hat die Probe bestanden. Danach schlendert er gelöst die Straßen entlang und beobachtet die Menschen. Fast übermütig drängt sich Jens in die Warteschlange einer Ausstellung. Als er an der Reihe ist, stellt sich heraus, dass er der hunderttausendste Besucher ist. Er wird nach seinem Namen gefragt und verrät aus Versehen seine wahre Identität. Sogleich kommen Polizisten aus allen Richtungen auf ihn zu.

Herbert Malecha möchte vermutlich ausdrücken, dass Unrecht in den meisten Fällen doch irgendwann ans Tageslicht kommt.

Besonders gefällt mir, dass sich Redluff am Ende aus Überheblichkeit selber verrät.



Inhaltsangabe

„Die Probe“ von Herbert Malecha

Herbert Malechas Kurzgeschichte „Die Probe“ beschreibt Momente des angsterfüllten Lebens eines Flüchtlings, der versucht, mit einem gefälschten Ausweis ein neues Leben anzufangen.

Jens Redluff wird fast von einem Auto angefahren. Doch mit Glück ist er ohne Verletzungen davon gekommen. Er geht durch die Straßen und beobachtet die Leute, erinnert sich an die Anschlagssäulen, auf denen er vor drei Monaten noch gesucht wurde.

Redluff geht in ein kleines Lokal. Zwei Polizisten kommen und fragen ihn nach dem Ausweis. Sie schöpfen keinen Verdacht und gehen wieder.

Redluff ist erleichtert, er hat die Probe bestanden.

Danach schlendert er gelöst die Straßen entlang und beobachtet die Menschen. Fast übermütig drängt sich Jens in die Warteschlange einer Ausstellung. Als er an der Reihe ist, stellt sich heraus, dass er der hunderttausendste Besucher ist. Er wird nach seinem Namen gefragt und verrät aus Versehen seine wahre Identität. Sogleich kommen Polizisten aus allen Richtungen auf ihn zu.

Herbert Malecha möchte vermutlich ausdrücken, dass Unrecht in den meisten Fällen doch irgendwann ans Tageslicht kommt.

Besonders gefällt mir, dass sich Redluff am Ende aus Überheblichkeit selber verrät.



Inhaltsangabe

„Die Probe“ von Herbert Malecha

Herbert Malechas Kurzgeschichte „Die Probe“ beschreibt Momente des angsterfüllten Lebens eines Flüchtlings, der versucht, mit einem gefälschten Ausweis ein neues Leben anzufangen.

Jens Redluff wird fast von einem Auto angefahren. Doch mit Glück ist er ohne Verletzungen davon gekommen. Er geht durch die Straßen und beobachtet die Leute, erinnert sich an die Anschlagssäulen, auf denen er vor drei Monaten noch gesucht wurde.

Redluff geht in ein kleines Lokal. Zwei Polizisten kommen und fragen ihn nach dem Ausweis. Sie schöpfen keinen Verdacht und gehen wieder.

Redluff ist erleichtert, er hat die Probe bestanden.

Danach schlendert er gelöst die Straßen entlang und beobachtet die Menschen. Fast übermütig drängt sich Jens in die Warteschlange einer Ausstellung. Als er an der Reihe ist, stellt sich heraus, dass er der hunderttausendste Besucher ist. Er wird nach seinem Namen gefragt und verrät aus Versehen seine wahre Identität. Sogleich kommen Polizisten aus allen Richtungen auf ihn zu.

Herbert Malecha möchte vermutlich ausdrücken, dass Unrecht in den meisten Fällen doch irgendwann ans Tageslicht kommt.

Besonders gefällt mir, dass sich Redluff am Ende aus Überheblichkeit selber verrät.